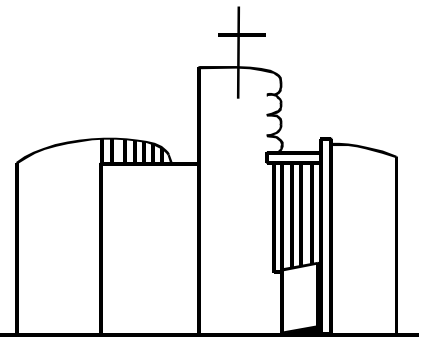


**Katholische Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul / St. Marien
Erlangen-Bruck**



GEMEINDEBRIEF HERBST 2010



Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls: Zwei Einsichten	3
Vorstellung von Pfr. Michael Pflaum	4
Ratequiz zum neuen Pfarrer.....	6
Nachlese Johannisfeuer	6
Ökumene: Café in der Boschstraße	6
Termine für Kinder und Familien	7
Erstkommunion 2011 – ein Blick voraus	7
Gartensanierung	8
Aktuelles aus dem Kindergarten.....	10
Einladung zum Jugendgottesdienst „Wer bin ich?“	10
Neues aus dem Hort: Kleiderbasar	11
Auszeit gefälltig?	12
Weinfahrt des Seelsorgebereichs	12
Termine	13
Kontakt und Impressum	14
Gemeindebrief-Förderer	15
Adventsmarkt	Rückseite



“Denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir.“ Apg 17, 28
Paulus’ Rede in Athen auf dem Areopag

Geistlicher Impuls: Zwei Einsichten

Da dies der erste Impuls von mir als neuer Pfarrer ist, möchte ich Ihnen zwei wichtige Glaubenseinsichten erzählen, die ich in meiner Jugendzeit hatte und die bis heute für mich prägend sind.

Ich war mit ca. 14 Jahren in einem Bibelkreis für Jugendliche und eine Gemeindereferentin leitete diesen Bibelkreis. Eigentlich kann ich mich nur an eine Situation erinnern, in der ich durch Überdenken zu einer Einsicht gekommen bin. Ich erzählte, wie ich mir vorstellte, wie Menschen in den Himmel kommen: Wenn sie genügend gute Taten vollbracht haben und dann sterben, dann nimmt sie Gott auf in den Himmel. Da griff die Gemeindereferentin ein und korrigierte mich. Wir kommen nicht in den Himmel, nur weil wir es alleine geschafft haben, genügend gute Taten zu vollbringen. Sondern das erste ist: Gott liebt uns, bedingungslos, er liebt uns auch, wenn wir auf dem falschen Weg sind. Und seine Kraft und seine Gnade ist letztlich der Grund, warum wir in den Himmel kommen können – nicht unsere guten Taten. Ich merkte: das ist etwas Grundsätzliches! Das musst du dir merken! Und später im Theologiestudium kam diese Grunderkenntnis wieder in verschiedenen Vorlesungen vor: Der gute Hirte läuft dem einen Schaf nach, das weggelaufen ist. Gottes Liebe, Gnade und Kraft ist nicht an Bedingungen geknüpft: Gott schenkt uns seine Liebe aus freien Stücken, nicht deswegen, weil wir vorher etwas geleistet haben.

Zu der zweiten Einsicht verhalf mir ein Jesuitenpater. Ich war circa 16 oder 17 Jahre alt und hatte mir Gedanken darüber gemacht, wie eigentlich Gebete für

andere, Fürbitten funktionieren. Wenn ich bete „Herr, hilf diesem oder jenem Menschen“, was passiert da? Ich überlegte, dass Gott durch eine Fürbitte ja nicht direkt eingreift. Aber was passiert anstelle eines direkten Eingreifens? Ich stellte mir vor, dass durch die Fürbitte die Gegenwart Gottes bei dem Menschen, für den ich gebetet habe, erhöht wird. Etwas platt mathematisch formuliert: vor der Fürbitte war die Gegenwart auf 60 und nach der Fürbitte auf 70. (Ja manche Jugendliche haben seltsame Gedanken...) Ich habe diese Gedanken auf eine Seite zusammengeschrieben und dem Jesuitenpater gegeben, der damals im Caritas-Pirckheimer-Haus für die Jugendlichen zuständig war. Er las sich meine Gedanken durch und schrieb mir eine Antwort. In dieser Antwort kam ein Satz vor, der mein ganzes Denken über Gott neu ordnete: „Von Gott ausgesehen ist Gott überall gleich gegenwärtig.“ Dieser Satz hat sehr tiefen Eindruck auf mich gemacht und prägt bis heute mein Denken über Gott.

Warum? Wenn es wirklich so ist, dass Gott von ihm aus gesehen überall gleich gegenwärtig ist, dann ist der ganze Kosmos erfüllt von der Gegenwart Gottes, dann brauche ich letztlich keinen Ort im Kosmos zu fürchten, dann kann ich letztlich überall zu Gott beten und ihn in allen Dingen finden. Später habe ich diese Wahrheit bei Ignatius von Loyola wieder gefunden: Gott suchen in allen Dingen. Aber auch in der Apostelgeschichte, in einer Predigt von Paulus in Athen: Denn in Gott leben wir, bewegen wir uns und sind wir.

Ihr Pfarrer



Vorstellung von Pfr. Michael Pflaum

„Nun ist er endlich da: Der neue Pfarrer! Aber wer ist er?“ Ein bisschen soll dieser Artikel diese Frage, die sich vielleicht viele von Ihnen gestellt haben, beantworten.

Ich heiße Michael Pflaum, bin 38 Jahre alt und inzwischen 13 Jahre im kirchlichen Dienst. Ich wurde am 26.6.2004 zum Priester geweiht. Wie das möglich ist? Davor war ich sechs Jahre Pastoralassistent beziehungsweise Pastoralreferent in Scheinfeld. Aber nun mal der Reihe nach:

Ich wurde am 6.12.1971 geboren. Deswegen bekam ich immer zu meinem Geburtstag einem besonders großen Nikolausteller. Ich wuchs auf in Nürnberg-Laufamholz. In der dritten Klasse begann ich das Klavierspiel und es ist bis heute für mich ein wunderschönes Hobby, bei dem ich abschalten kann. Ebenso in der dritten Klasse begann ich das Ministrieren und wurde Wfling im Stamm St. Otto. In Röthenbach an der Pegnitz ging ich auf das Gymnasium. Ab der 11. Klasse unternahm ich mit einem sehr guten Freund regelmäßig in Wanderungen in den Alpen. Der erste Berg, den wir gemeinsam erstiegen, war der Watzmann. 1991 machte ich mein Abitur. Kurz danach besuchte ich das erste Mal die kontemplativen Exerziten im Haus Gries bei Kronach: diese intensive Zeit der Besinnung fhrt in das stille Gebet der Christen ein, das Jesus-Gebet. Diese Tage haben mich sehr geprägt bis heute. Fast jährlich gehe ich nach Gries, um dort Exerziten zu machen.

1991 begann ich in Bamberg mein Studium in katholischer Theologie auf Dip-

lom. In Bamberg liebe ich besonders die Michaelskirche und den Spezi-Keller. Mein Hauptstudium absolvierte ich von 1993 bis 1997 in Würzburg. Ich wechselte nach Würzburg, weil dort der Fundamentaltheologe Elmar Klinger lehrte: er war ein Rahner-Schüler, Spezialist für das zweite vatikanischen Konzil und verband auf besondere Weise moderne Philosophie und Theologie. Bei ihm schrieb ich auch meine Diplomarbeit.

Von Herbst 1994 bis Ostern 1995 konnte ich ein theologisches Studienjahr in Jerusalem bei den Benediktinern in Dormition Abbey verbringen. Eine Zeit mit wertvollen Eindrücken von Jerusalem, der Wüste im Sinai und in Judäa, von den politischen Schwierigkeiten und dem besonderen Flair der arabischen Kultur. In dieser Zeit wuchs mein besonderes Interesse für die arabische Küche.

Im Herbst 1997 begann ich meine pastorale Arbeit in Scheinfeld. Ich sehe es als große Bereicherung an, dass ich sechs Jahre als Lientheologe in einer Pfarrei gearbeitet habe. Ich kann mich jetzt als Pfarrer viel einfacher in die Sichtweise eines pastoralen Mitarbeiters hinein versetzen, weil ich es selbst erlebt habe. In besonders guter Erinnerung sind für mich die jährlichen Zeltlager im Sommer.

Die Überlegung, Priester zu werden, war schon lange da. Aber in Scheinfeld zeigte sich für mich von meinen Erfahrungen in der Seelsorge, dass es passt, wenn ich mich zum Priester weihen lasse.

Nach meiner Priesterweihe kam ich zurück in meine Heimatstadt Nürnberg und wurde der Kaplan vom Stadtdekan Theo Kellerer. Von ihm konnte ich viel

lernen, denn er war ein sehr erfahrener und gelassener Pfarrer. Nach einem Jahr musste ich in Nürnberg von St. Josef nach Herz Jesu umziehen, weil der neue Stadtdekan, Hans Reeg, Pfarrer von Herz Jesu war.

Und wiederum nach einem Jahr wurde ich gebeten, Stadtjugendseelsorger von Nürnberg zu werden. Diese schöne Aufgabe hatte ich die letzten 4 Jahre.

- Ministrantentage
- Pfadfinderzeltlager
- Besinnungswochenenden
- BDKJ-Stadtvorstandsarbeit
- KULT-Gottesdienste
- Jugendosternächte
- Gruppenleiterschulungen
- Philosophiegesprächskreis
- Jugendkirchentage
- usw.

Es war ein reiches Feld an Veranstaltungen und ich durfte mit vielen interessanten und engagierten Jugendlichen zusammenarbeiten.

Zwei Tage vor Fronleichnam bat mich der Generalvikar, Pfarrer in Erlangen-Süd zu werden. Nach einer Woche Bedenkzeit und einem Gespräch mit Pfarrer Seidl stimmte ich zu.

Inzwischen bin ich gut umgezogen, genieße die Idylle vor und hinter dem Pfarrhaus und freue mich auf meine neuen Aufgaben als Ihr Pfarrer.

Michael Pflaum



Ratequiz zum neuen Pfarrer

Eine Aussage ist falsch! Welche?

1. Im evangelischen Kindergarten in Nürnberg-Laufamholz spielte er als Kind den evangelischen Pfarrer, als die ganze Kindergartengruppe Hochzeit spielte.

2. Er war einige Jahre im Leichtathletikverein und gewann bei einem Wettbewerb den 2. Platz beim 800m Lauf mit einer Zeit von 2:13 min.

3. Auf dem Weg zum Hochvenediger, 3660m, Österreich, flog ihm ein Stein auf dem Kopf, den er nicht gesehen und gehört hatte. Wegen einer großen Platzwunde wurde er mit dem Hubschrauber nach Kitzbühel ins Krankenhaus geflogen.

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Nachlese Johannisfeier

Auch dieses Jahr wurde gemeinsam mit der evangelischen Schwesterngemeinde St. Peter und Paul das traditionelle Johannisfeuer durchgeführt. Das Wetter in der Woche war nicht gerade einladend für ein Fest im Freien. Doch am Samstag zeigte sich der Himmel freundlicher gestimmt. So konnte am Nachmittag das Kinderprogramm mit Flohmarkt, Spielstationen und Kasperltheater starten. Um 19:00 begann die Feier offiziell, doch schon eine Stunde früher wurden die zahlreichen Besucher mit Getränken, Bratwürsten, Steaks, Schnittlauchbrotchen usw. versorgt. Der Posaunenchor von St. Peter und Paul sorgte musikalisch für gute Unterhaltung. Pastoralassistentin Heike Sohr hielt die Andacht in der Kirche St. Ma-

rien. Nach der Andacht durften Kinder mit Fackeln den Holzstoß entzünden. Am wärmenden Feuer konnten die Anwesenden den Tag ausklingen lassen. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Wolfgang Singer

Ökumene: Café in der Boschstraße



Ich lade Sie ganz herzlich zu unserem Café im evangelischen Gemeindehaus in die Boschstraße ein. Neben einer guten Tasse Kaffee oder Tee gibt es immer ganz wunderbare Gespräche. Über weitere Gäste würden wir uns sehr freuen!



Geöffnet ist wieder am:
15. September, 20. Oktober,
17. November, 15. Dezember.

*Ihre Diakonin Petra Messingschlager
und Team*

Termine für Kinder und Familien

Familiengottesdienste:

10. Oktober: Erntedank mit den Kommunionkindern vom vorherigen und kommenden Jahr

14. November

5. Dezember

Jugendgottesdienst:

3. Oktober, 17 Uhr, in St. Kunigund.
Näheres dazu auf Seite 10.

Kinderkirche:

26. September

24. Oktober

28. November

Kinderbibeltag:

Ökumenischer Kinderbibeltag am 17. November (Buß- und Betttag) von 9.00 – ca. 16.00 Uhr für Kinder von 6-12 Jahren in St. Marien.

Eine Einladung mit genaueren Angaben folgt noch.

Firmung:

Herzliche Einladung zu unserem Firmgottesdienst am 23. Oktober um 10.00 Uhr in Heilig Kreuz!

Heike Sohr

Erstkommunion 2011 – ein Blick voraus ...

Beim ersten Teamgespräch unseres neuen Pastoralteams im Seelsorgebereich Erlangen-Süd (mit dem neuen Pfarrer Michael Pflaum, dem Leitenden Pfarrer P. Richard Winter, dem Pasto-

ralreferenten Leo Klinger und der Pastoralassistentin Heike Sohr) wurden die Termine für unsere Erstkommunionfeiern im nächsten Jahr festgelegt.

In unserer Pfarrgemeinde „St. Peter und Paul/St. Marien“ wird die

Feierliche Erstkommunion am Sonntag, 15. Mai 2011 um 10.00 Uhr

stattfinden.

Die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion wird mit einem Elternabend und den persönlichen Anmeldungsgesprächen der Kommunionkinder (in Begleitung eines Elternteils) beginnen.

Die Einladungen zu diesem 1. Elternabend erhalten die katholischen Kinder der 3. Klassen der Brucker Grundschulen demnächst über den Religionsunterricht.

Alle Kinder, die eine andere Schule besuchen und 2011 zur Erstkommunion gehen möchten, bitten wir, sich bald im Pfarrbüro (Tel. 63155) zu melden, damit auch sie eine persönliche Einladung von uns erhalten können.

Auf die neuen Kommunionkinder und auf eine gute Zusammenarbeit mit deren Eltern freut sich

*Ihr und Euer Pastoralreferent
Leo Klinger*

Für Rückfragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung unter Tel. 601811 (mein Büro in Eltersdorf) bzw. unter Tel. 35959 (privat) oder per e-mail: l-klinger@web.de

Gartensanierung

Bei mehreren Begehungen der Gartenanlage des Kindergarten St. Marien im Jahr 2009 mit Vertretern des Erzbistums Bamberg, der Kindergartenleitung und Mitgliedern der Kirchenverwaltung wurde in der Kirchenverwaltungssitzung vom 25.09.2009 beschlossen, dass eine Generalsanierung dringend durchgeführt werden muss.

Ersten Kostenschätzungen zufolge lagen die Sanierungskosten bei € 45.000,-- bis € 48.000,--.



Die Firma Kalb, die den größten Teil der Arbeiten ausführte, begann mit der

ersten Teilsanierung im November 2009. Als es die Wetterbedingungen im Jahr 2010 zuließen, wurde die Anlage fertig gestellt. Die Kosten liegen nun bei € 58.000,--. Den größten Teil davon muss die Kirchenstiftung St. Peter und Paul/St. Marien tragen. Zuschüsse des Erzbistums Bamberg, der Stadt Erlangen sowie diverse Spenden sind bereits eingegangen.



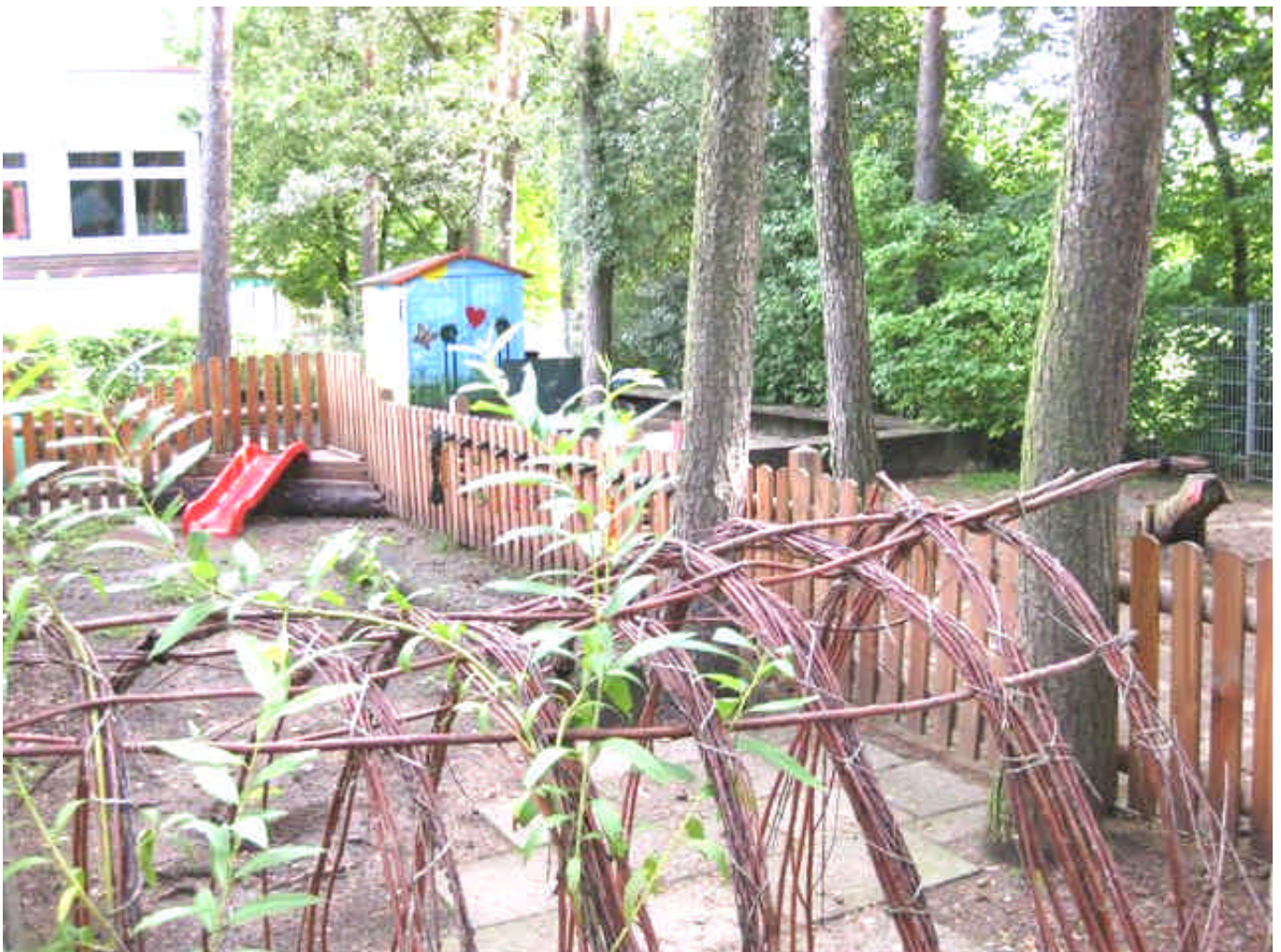
Am 10. Oktober 2010 um 14.00 Uhr wird offiziell die Einweihung des Gartens stattfinden.

Dazu laden wir sehr herzlich ein.

*Hans Gütlein
Kirchenpfleger*

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.com





Aktuelles aus dem Kindergarten

Hurra, unser Garten ist fertig und endlich wieder richtig bespielbar. Kinder, Eltern, Erzieher sind sehr erfreut über die gelungene notwendige Sanierungsmaßnahme. Nach wiederholten Planungen, Überlegungen, Umgestaltungen und möglichst kostengünstig mit Erfüllung des pädagogischen Zweckes, ist nun unser Schmuckstück in Bruck fertig.

Zwei Schaukeln, Türme, Stege, schiefe Ebenen, Kletternetze, Leitern, Kletterwand, Brücken, Rutsche, neuer Sandkasten mit Sonnensegel und Sand-Wasser-Matschplatz, Steinarena, Quadersteine als Abgrenzung zum Besteigen und Sitzen, Hügel zum Rollen, Schlitten fahren. Weidentunnel in vielfältiger Art. Ein Traktor, Motorrad und sogar ein ruhendes Pferd. Fußballplatz zum Austoben mit Kreativplatz zum Bauen und Balancieren, Rädchen und Fahrwege, Kräuter- und Blumengarten. Die Parkanlage mit dem großen Eichen- und Kieferwaldbestand gibt dem Spielbereich für unsere 137 Kindergarten- und Krippenkinder, deren Spielbereich erweitert wurde, eine Oase zum Abenteuerspiel.

„Kinder-Gärten“ müssen bespielbar sein. Im echten „Kinder-Garten“ feiert das Einfache, Schlichte, Primitive und Natürliche seinen Triumph.

Am Tag der offenen Tür, 10.10.10, laden wir Sie zur Besichtigung nach dem Gottesdienst von 11-16 Uhr in unsere Einrichtungen Kinderkrippe, Kindergarten und Kinderhort ein. Gemüsesuppe, Kaffee und Kuchen gibt es ab 11 Uhr.

Um 14 Uhr findet eine kleine Begrüßungsfeier statt.

Wir, das Kindergartenteam, danken allen, die uns verstanden haben, die Geduld aufgebracht haben, für die Mithilfe im Pflanzen, Aufräumen, Entsorgen, Reparieren, Verschönern und vor allem den GROSSZÜGIGEN SPENDERN!

Mit freundlichem und dankbarem Gruß
Evelyne Jarzina

Einladung zum Jugendgottesdienst „Wer bin ich?“

am Sonntag, 3. Oktober um 17 Uhr
in St. Kunigund, Erlangen-Eltersdorf:

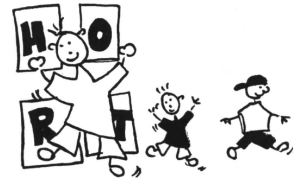


Jugendliche haben zur Frage „Wer bin ich?“ einen abwechslungsreichen Jugendgottesdienst vorbereitet.

Eine eigens für diesen Gottesdienst gegründete Band wird mit coolen Liedern für gute Stimmung sorgen. Du bist herzlich eingeladen zu kommen und deine Freundinnen und Freunde mitzubringen!

Danach wird bei leckeren Häppchen noch ein bisschen gechillt.

Neues aus dem



(Kleider) BASAR

**Alles rund
ums Kind**

für Selbstverkäufer (6 € pro Tisch)

am: **10. Oktober 2010**

von: **13.00 – 15.00 Uhr** (Aufbau ab 12.00 Uhr)

im: **Pfarrzentrum St. Marien
An der Lauseiche 3
91058 Erlangen**

Tischreservierung bis 5. Oktober im **Kinderhort St. Marien**
oder unter **09131/63327**

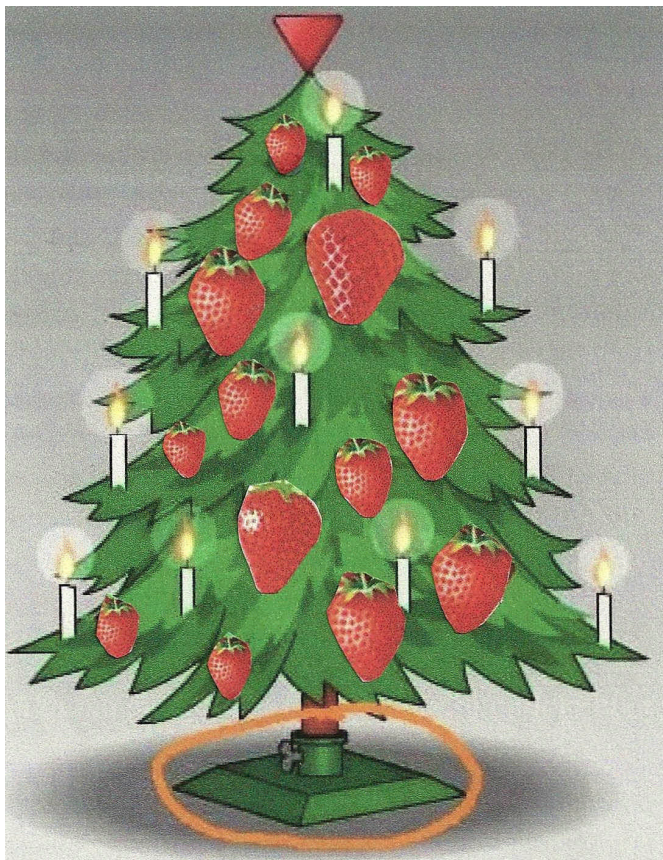
Der Kinderhort bietet an diesem Tag Kaffee und Kuchen an.

Veranstalter: Kath. Kinderhort St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

Auszeit gefällig?

Zur ökumenischen Gemeindefreizeit vom 26. – 28. November 2010 in Silberbach bei Selb laden wir herzlich ein:

„Erdbeeren am Weihnachtsbaum?! Weihnachten in aller Welt“



Mit der evangelischen Gemeinde St. Peter und Paul, gemeinsam mit jung und alt, Familien, Ehepaaren und Singles werden wir Zeit haben für Gespräche, wir werden einen Ausflug ins Porzellanmuseum machen und Porzellan malen, Adventsbräuche pflegen und dabei viel über andere Länder und ihre Bräuche zur Advents- und Weihnachtszeit erfahren.

Wir bitten darum, dass sich alle Interessenten möglichst bald bei den Pfarrämtern melden (Tel. kath. 63155; ev. 63105). Die Ausschreibung mit genaueren Informationen zum Programm folgt spätestens im Oktober.

Maria Nottrott

Weinfahrt des Seelsorgebereichs

Am Samstag, 9. Oktober, laden die Gemeinden des Seelsorgebereichs Erlangen-Süd herzlich zur diesjährigen gemeinsamen Weinfahrt nach Würzburg-Heidingsfeld ein.

Der Bus fährt ab um:

- 13.00 Uhr St. Kunigund, Eltersdorf,
- 13.15 Uhr Heilig Kreuz, Bruck,
- 13.25 Uhr St. Marien, Bruck,
- 13.35 Uhr Hl. Familie, Tennenlohe.

Wir fahren zunächst nach Würzburg-Randersacker und haben dort um ca. 14.45 Gelegenheit zu Kaffee und leckerem Kuchen im Cafe Demel oder zu einem Bummel durch das Städtchen. Um 15.45 geht's dann weiter nach Heidingsfeld - einem Stadtteil von Würzburg - wo wir schon zu einer Führung durch den Ort erwartet werden. Ab 17.30 beginnen wir dann die eigentliche Weinprobe mit 6 Weinen, die uns im Weingut der Familie Wohlfahrt sachkundig und unterhaltsam vorgestellt werden. Dazu genießen wir eine deftige fränkische Brotzeit mit Hausmacherwurst und Käse. Zwischen 22.00 und 23.00 werden wir dann wieder nach Bruck, Tennenlohe und Eltersdorf zurückkehren.

Die Teilnahmekosten für Busfahrt, Weinprobe, Brotzeit und Stadtbesichtigung betragen 38 €. Kaffee und Kuchen kommen hinzu und werden vor Ort selbst bezahlt.

Sie können sich in einem der Pfarrbüros in Hl. Kreuz, St. Marien, Hl. Familie oder St. Kunigund anmelden, indem Sie dort die Teilnahmegebühr abgeben und Ihren Namen in die Teilnehmerliste eintragen lassen.

Anmeldeschluss: Montag, 4. Oktober.

Termine

Mittwochs-Café

für Jeder-Mann und Jeder-Frau

jeden 3. Mittwoch im Monat von 9 bis 13 Uhr im evang. Gemeindehaus in der Boschstr. 3.

Herzliche Einladung zu einer gemütlichen Tasse Kaffee/Tee bei kleinem Frühstück und Kuchen, Tageszeitung und leiser Musik. Die erste Tasse ist jeweils gratis.

Donnerstag, 30. September; 15 Uhr
Pfarrzentrum St. Marien
An der Lauseiche 3
Diavortrag:

Auf den Spuren der hl. Hildegard von Bingen, des hl. Matthias von Trier und Nikolaus von Kues

Ref. Maria Mauser, Nürnberg

Sonntag, 10. Oktober, 11 – 16 Uhr
Kindergarten-Kinderkrippe-Kinderhort
St. Marien,

An der Lauseiche 3

„Tag der offenen Tür“

mit Führung durch die Einrichtungen.

Eintopf, Kaffee, Kuchen

Spielangebote für Kinder

14 Uhr offizielle Begrüßung

Dazu herzliche Einladung!

Schulkinderbasar (Kleidung, Spielsachen...) von 13 – 15 Uhr

Montag, 18. Oktober; 20 Uhr
Pfarrzentrum St. Marien
An der Lauseiche 3

Die Jüdische Gemeinde in Erlangen

Informationsabend und Gesprächskreis

Ltg. Frau Esther Klaus, Erlangen

Vors. der Jüd. Kultusgemeinde

Die Gemeinde ist sehr herzlich eingeladen zur diesjährigen **Firmung** am Samstag, den 23. Oktober in Hl. Kreuz.
Firmspender: Msg. Holzschuh

Sonntag, 24. Oktober; 11 – 12 Uhr
Pfarrzentrum St. Marien

„Weltwärts“ –

ein Jahr als Freiwillige in Ayopaya

Ref.: Carina Redel

Moderation: Raimund Busch

Donnerstag, 28. Oktober; 15 Uhr
Pfarrzentrum St. Marien

„Eine Reise nach Südmähren“

Vortrag mit Bildern - Ref.: Josef Polifka

Donnerstag, 4. November; 15 Uhr
Pfarrzentrum St. Marien

Schule früher und heute

Geschichten aus der Schulzeit –

„Erlebte Dorfschuljahre“

Ref. : Herbert Lang, Tennenlohe

Mittwoch 10. November; 20 Uhr
Pfarrzentrum St. Marien

„Lob und Strafe in der Erziehung“

Ref.: Ilona Schwertner-Welker

Freitag, 19. November; 20 Uhr
Pfarrzentrum St. Marien

„Kostbarkeiten am Jakobsweg – von Erlangen bis an die Pyrenäen“

Ref.: Ingrid und Raimund Busch

Mittwoch. 1. Dezember; 20 Uhr
Pfarrzentrum St. Marien

„Kinder lieben Märchen“ –

warum ist das so?

Ref.: Ilona Schwertner-Welker

Kontakt und Impressum

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul/St. Marien
An der Lauseiche 1, 91058 Erlangen
www.st-peterpaul-erlangen.de

Pfarrer: Michael Pflaum
Pastoralreferent: Leo Klinger
Pastoralassistentin: Heike Sohr
Telefon: 09131/63155
Fax: 09131/63133
E-mail: st-peterundpaul.erlangen@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo., Di., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Pfarrsekretärin: Anne Ruhmann
Kirchenverwaltung: Hans Gütlein –Kirchenpfleger–
Raimund Busch –stellv. Vorstand–

**Pfarrgemeinderats-
vorsitzender:** Gilbert Pletzer

Kindergarten St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

Internet: www.kindergarten-erlangen.de
Leitung: Evelyne Jarzina
Telefon: 09131/65828
Fax: 09131/6859780
E-mail: st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de

Kinderhort St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

Internet: www.kinderhort-erlangen.de
Leitung: Andrea Böhm
Telefon: 09131/63327
Fax: 09131/63327
E-mail: kinderhort-st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de

Herausgeber:
Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul
An der Lauseiche 1, 91058 Erlangen

V.i.S.d.P.: Pfr. Manfred Pflaum

Auflage: 1650 Stück
Druck: Wabe GmbH, Erlangen
Redaktionsschluss für die Ausgabe Weihnachten 2010: 10. November

Gemeindebrief-Förderer

Herzlichen Dank allen Förderern unseres Gemeindebriefs:

Bäckerei Gürsching

Fürther Str. 58, 91058 Erlangen

Bäckerei Schneider

Fürther Str. 46, 91058 Erlangen

Bestattungen Meißel

Graf-Zeppelin-Str. 3, 91056 Erlangen

Bestattungen Sülzen

Zimmermannsgasse 1a
91058 Erlangen

Bestattungen Utzmann

Marie-Curie-Str. 4, 91052 Erlangen

Dr. med. Thomas Seiler

Fürther Str. 71, 91058 Erlangen

Dr. med. Michael Thümmler

Dr. med. Angelika Leyk

Fürther Str. 55, 91058 Erlangen

Metzgerei Seeberger

Dorfstr. 1, 91056 Erlangen

Metzgerei Tschernich

Äußere Tennenloher Str. 29
91058 Erlangen

Günther Heubeck

Tabakwaren

Zeißstr. 17a, 91058 Erlangen

Möchten Sie auch unseren Gemeindebrief fördern?
Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 6 31 55).



Szene aus dem Kindergarten



Adventsmarkt



des Pfadfinderstammes "St. Marien"

am Samstag, den **20. November 2010**

von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und

am Sonntag, den **21. November 2010**

von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

im Pfarrsaal St. Marien – Bruck – An der Lauseiche 3

Wir verkaufen Selbstgebasteltes:

Adventskränze und Adventsgestecke, selbstgebackene Plätzchen, schöne Sachen zum Verschenken, handgestrickte Socken und gefilzte Hausschuhe, Weihnachtsschmuck aus Papier, Holz, Stoff ... u.v.m.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Der Erlös kommt der Jugendarbeit unserer Pfarrei zu Gute.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Der Pfadfinderstamm und die Elternbastelgruppe der

Pfarrei St. Marien

